



EBD-Politik 2023/24

Kurzfassung

Die EBD-Politik 2023/24 bildet den inhaltlichen Rahmen der politischen Arbeit des Netzwerkes. Sie gliedert sich in drei Themenbereiche zu zentralen Herausforderungen der Europapolitik und ist die Basis für **die Prioritäten**, die die EBD schwerpunktmäßig behandelt.

THEMENBEREICH: EUROPÄISCHE DEMOKRATIE VERTIEFEN

Eine lebendige europäische Demokratie bildet die Grundlage für eine Rückkehr in eine friedvolle Zukunft. Besonders in diesen Zeiten, in denen die liberale Demokratie von innen wie auch von außen bedroht wird und Debatten sich zunehmend im digitalen Raum vollziehen, muss sie unter Einbindung gesellschaftlicher Kräfte repräsentativ, pluralistisch und transparent gestaltet sein und auf der Einhaltung als auch Förderung europäischer Werte und Grundrechte basieren.

Europäische Werte und Grundrechte achten Die EU muss sich stärker für die Achtung der Europäischen Werte und der Rechtsstaatlichkeit in den Mitgliedstaaten und den Beitrittskandidaten einsetzen, indem sie auf Dialog, Stärkung der europäischen Institutionen und wirksame Sanktionen setzt. Dies schließt auch die Reform des Europarates ein. Verletzungen müssen wirksame Gegenmaßnahmen, wie Haushaltskürzungen und Sanktionen auf Basis von Art. 7 EUV bzw. Vertragsverletzungsverfahren, zur Folge haben.

Parlamentarismus und pluralistische Demokratie stärken Eine lebendige Demokratie braucht starken Parlamentarismus und Pluralismus. Angesichts der multiplen Herausforderungen wie dem russischen Bruch mit der europäischen Friedensordnung braucht es dringend Reformen auf EU und Europaratsebene. Dazu gehören eine Stärkung des Europaparlaments, ein kohärentes europäisches Wahlrecht und bessere demokratische Beteiligungsmöglichkeiten.

Digitale Dialogkultur und Medienpluralismus fördern Die EU und ihre Mitgliedstaaten sollen zur aktiven und selbstbestimmten Gestaltung der Digitalisierung der europäischen Demokratie beitragen. Angesichts der strategischen Meinungsmanipulationen im digitalen Raum und autokratischen EU-Drittstaaten braucht es eine Förderung der Meinungsvielfalt und den Kampf gegen Desinformationen. Zudem müssen wir Wahlen und Referenden vor intransparenter Einflussnahme schützen, die Pressefreiheit stärken und unabhängigen Journalismus unterstützen.

Jugend stärken Junge Menschen müssen gefördert und als politisch Handelnde anerkannt werden. Zu diesem Zweck müssen Jugendstrukturen europaweit und die politische Teilhabe junger Menschen, insbesondere durch verbindliche Partizipation in der EU-Jugendpolitik, gestärkt werden.

Gleichstellung der Geschlechter voranbringen Die EU sollte die Gleichstellungsstrategie 2020-2025 zeitnah umsetzen. Außerdem muss die Istanbul-Konvention des Europarats durch die EU und ihre Mitgliedstaaten vollständig ratifiziert werden.

EU-Rechtsetzung transparent gestalten Lobbyismus ist Teil der pluralistischen Demokratie, wenn er unter größter Transparenz stattfindet. Die EU-Rechtsetzung muss daher transparenter und nachvollziehbarer gestaltet werden. Dies schließt die frühzeitige Veröffentlichung der Positionen der Mitgliedstaaten im Rat, die Offenlegung von externen Einflüssen und die Reduzierung von informellen Trilogien ein.

Deutsche Europapolitik modernisieren Europapolitik ist Innenpolitik. Die deutsche Europapolitik muss proaktiv handeln und von Grund auf modernisiert werden, damit diese unter der Koordinierung eines/einer Bundesminister/in kohärenter und strategischer agiert wie auch gesellschaftlich und parlamentarisch fest verankert ist. Deutsche Diplomatie muss als Europäische Public Diplomacy gedacht werden.

EU-Haushalt zukunftsfest und demokratisch weiterentwickeln Demokratische Grundsätze und europäische Werte müssen sich im Mehrjährigen Finanzrahmen der EU widerspiegeln. Der EU-Haushalt mit NextGenerationEU muss in Zukunftsaufgaben entlang gesamteuropäischer Prioritäten investiert werden, Parlamente wie auch gesellschaftliche Kräfte müssen in der Umsetzung des Gesamthaushaltes und der Aufbau- und Resilienzpläne der Mitgliedstaaten fest einbezogen werden und die Klima- und Digitalquoten wie auch das „Do No Significant Harm“-Prinzip gewahrt werden.

THEMENBEREICH: EUROPAS WERTEN GELTUNG SCHAFFEN

Der Erfolg der EU ist eng mit dem Erhalt der regelbasierten, multilateralen Ordnung verknüpft. Als Friedensprojekt trägt Europa die Verantwortung, Stabilität, Freiheit, Demokratie und nachhaltigen Wohlstand global zu fördern, Grenzen zu überwinden und demokratische Werte und Grundrechte, wie das Recht auf Asyl, weltweit zu verteidigen.

Europäische Außen-, Sicherheits- und Handelspolitik vertiefen

Die EU muss sich als geopolitische Akteurin stärken, indem sie ihre militärische Handlungsfähigkeit ausbaut und ihre wirtschaftliche Stärke in der Handelspolitik besser nutzt. Multilateralismus, eine kohärente Außenpolitik und die Dringlichkeit der Klimadiplomatie sind ebenfalls von großer Bedeutung, ebenso wie glaubwürdige militärische Verteidigungsfähigkeit. Außerdem sollte sich die EU international für offene Märkte, Freihandel, fairen Wettbewerb, Nachhaltigkeit und eine vertiefte Partnerschaft mit Regionen in Afrika, im Karibischen sowie Pazifischen Raum einsetzen.

Grenzen in Europa abbauen Die Freizügigkeit im Schengen-Raum und Überwindung von Grenzen sind Symbole der europäischen Einigung. Daher soll das fortschreitende Auslösen von Schengen unterbunden werden. Zudem muss die EU den Beitrittsprozess mit dem Westbalkan vorantreiben. Die EU sollte hier besonderes Augenmerk auf die Kopenhagener Kriterien bei potenziellen Beitrittskandidaten legen, demokratische Strukturen stärken und Rückschritte bei Rechtsstaatlichkeit sanktionieren, um den Erfolg der Beitrittsverhandlungen zu sichern.

Migrations- und Asylpolitik auf Basis europäischer Werte gestalten Das Gemeinsame Europäische Asylsystem muss grundlegend reformiert werden, um Asylsuchenden sichere Einreise und Schutz in Europa zu gewährleisten. Daher muss die EU Fluchtursachen durch einen ressortübergreifenden Ansatz bekämpfen und die Integration von Geflüchteten erleichtern. Gleichzeitig sollte eine verantwortungsvolle Zuwanderungspolitik gestaltet werden, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

THEMENBEREICH: EUROPA ZUKUNFTSFÄHIG MACHEN

Die EU steht vor der Herausforderung, Europa im digitalen und grünen Wandel zukunftsfest zu gestalten. Europäische Politik muss die Ziele einer wettbewerbsfähigen und resilienten Wirtschaft mit den Ambitionen einer ökologischen und gerechten Zukunft in Einklang bringen.

Bildungspolitik modern und inklusiv gestalten Die Unterstützung des Europäischen Bildungsraums soll den Horizont von Lehrenden und Lernenden erweitern und ihre Entwicklungschancen steigern. Die Stärkung der politischen Bildung und Europakompetenz, der Zugang zur digitalen Bildung sowie die Förderung der beruflichen Bildung und Weiterbildung sind wichtige Ziele, um eine inklusive europäische Bildungslandschaft zu schaffen.

Ökologischen Wandel gestalten Im Dialog mit den Sozialpartnern und gesellschaftlichen Kräften muss die EU die Leitziele der Klimaneutralität bis 2050 umsetzen. Die Umsetzung des Fit-For-55-Pakets und des Industrieplans für den Grünen Deal ist entscheidend, um eine Dekarbonisierung mit erneuerbarer Energie bis 2045 voranzutreiben. Gleichzeitig muss die EU die Biodiversität wahren, nachhaltige Ernährung fördern und Umweltverschmutzung bekämpfen.

Digitale und resiliente Zukunft gestalten Die EU muss ihre digitale Souveränität durch die Verwirklichung des digitalen Binnenmarktes, die Förderung des grenzüberschreitenden Technologietransfers, einen sicheren Rechtsrahmen und gezielte hohe Investitionen in Forschung, Entwicklung und Infrastruktur stärken. Zudem muss sie Handelshemmnisse im EU-weiten Waren- und Dienstleistungsverkehr beseitigen, die Banken- und Kapitalmarktunion vollenden und ihre Resilienz in der strategischen Versorgung ausbauen. Dazu gehört auch die Intensivierung internationaler Partnerschaften mit demokratischen Staaten.

Soziale Gerechtigkeit gestalten Die EU soll ihr Vertragsziel der wettbewerbsfähigen sozialen Marktwirtschaft mit der Umsetzung des Aktionsplans zur Europäischen Säule sozialer Rechte fest verfolgen. Sie muss Armut sowie Arbeitslosigkeit bekämpfen und eine gerechte Arbeitswelt im digitalen und ökologischen Wandel fördern, die auf EU-Mindeststandards und starker Sozialpartnerschaft aufbaut.

Mehr zur EBD-Politik 2023/24:

Prioritäten: www.netzwerk-ebd.de/aktivitaeten/ebd-politik/proritaeten/
Politik: www.netzwerk-ebd.de/aktivitaeten/ebd-politik/
Arbeitsschwerpunkte: www.netzwerk-ebd.de/aktivitaeten/arbeitsschwerpunkte/

Europäische Bewegung Deutschland e.V.

Alt-Moabit 92 | 10559 Berlin
T +49 (0)30 3036201-10
info@netzwerk-ebd.de